



Bundesministerium
des Innern
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. André Hahn
Platz der Republik 1
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 10557 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 9. Mai 2023

BETREFF **Schriftliche Frage Monat April 2023**
HIER Arbeitsnummer 4/472

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Mahmut Özdemir

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Schriftliche Frage des Abgeordneten Dr. André Hahn
vom 28. April 2023
(Monat April 2023, Arbeits-Nr. 4/472)

Frage

Inwieweit können die Special Olympics World Games in Berlin einschließlich der davor in den rund 200 Kommunen Deutschlands stattfindenden „Host-Town“-Aktivitäten von den jüngst angekündigten weiträumigen Luftraumsperrungen in Folge des vom 12. Bis 23. Juni 2023 von der Bundeswehr und ihren NATO-Partnern unter der Bezeichnung „Air-Defender 2023“ durchgeführten größten Flugmanövers seit Jahrzehnten beeinträchtigt werden (siehe Bericht der Bundesregierung an den Tourismusausschuss auf Ausschussdrucksache 20(20)96 vom 26.04.2023 sowie „Bomber über Brandenburg“ in junge Welt vom 1./2. April 2023), und was unternimmt die Bundesregierung, um eine störungsfreie Beförderung der internationalen Delegationen und tausender Gäste während dieser Weltspiele zu gewährleisten?

Antwort

Während der zweiwöchigen Übung AIR DEFENDER 2023 (12. bis 23. Juni 2023) wird es zu zeitweiligen Beschränkungen für den allgemeinen Luftverkehr insbesondere in den Übungslufträumen (Sonderlufträume) kommen.

Durch die täglich zeitlich aufeinander abgestimmte Aktivierung der drei großen Übungslufträume im Nordosten morgens, im Süden am frühen Nachmittag und im Norden am späten Nachmittag (hauptsächlich über der Nordsee), sollen diese Einschränkungen für den allgemeinen Luftverkehr so gering wie möglich gehalten werden.

Für die Übung wurden in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) sowie in enger Zusammenarbeit mit den im deutschen Luftraum zuständigen Flugsicherungsorganisationen Deutsche Flugsicherung und EUROCONTROL MUAC drei Sonderlufträume als Flugbeschränkungsgebiete (Temporary Reserved Airspace (TRA)) im deutschen Luftraum unter Einbeziehung des niederländisch-deutsch gemeinsam genutzten, grenzüberschreitenden Luftraumes Cross Border Area (CBA) EUC SEA 1 etabliert.

Die Luftwaffe steht in enger Abstimmung mit den Flugsicherungsbehörden in Deutschland, um die Einschränkungen möglichst gering zu halten.

Die eingerichteten Sonderlufträume sind in der zivil-militärischen Zusammenarbeit zwischen den zivilen Flugsicherungsdienstleistern und der Luftwaffe so ausgestaltet worden, dass es nicht zu einer vollständigen Sperrung für den allgemeinen Luftverkehr kommen wird. Die Flugbeschränkungen bestehen in den einzelnen Sonderlufträumen für vier Stunden am Tag. Korridore in den Sonderlufträumen erlauben eine Kanalisierung des bestehenden Flugverkehrs; Flugverkehrsstrecken wurden teilweise verlegt, um die Übungsgebiete zu umfliegen. Zudem wurden durch die zivilen Flugsicherungsdienstleister in enger Abstimmung mit der Luftwaffe zahlreiche Koordinierungsmaßnahmen etabliert, die zum einen die Flugsicherheit aller am Luftverkehr beteiligten uneingeschränkt gewährleisten, zum anderen Mitigationen für die zeitweiligen Beschränkungen in den Sonderlufträumen erlauben sollen.

Zur Überprüfung und zum Optimieren dieser Maßnahmen werden seitens des für die europäischen Verkehrsflüsse zuständigen Netzwerk-Managers bei EUROCONTROL vor Beginn der Übung AIR DEFENDER 2023 in regelmäßigen Abständen Simulationen des Flugverkehrs auf Basis des Sommerflugplanes der Fluglinien vorgenommen. Damit werden folgende Zielsetzungen verfolgt:

1. Frühzeitige Information aller Teilnehmer am allgemeinen Luftverkehr über mögliche Auswirkungen der Sonderlufträume und deren Berücksichtigung in der Flugplanung.
2. Im Zuge der fortschreitenden Verfeinerung der Simulation Aufzeigen von Lösungsmöglichkeiten (Veränderte Flugrouten, Anpassung von Flugzeiten).

Federführend für die Kommunikation mit den zivilen Flughäfen und Fluggesellschaften ist das BMDV.

Flugverspätungen sowie verlängerte Flugzeiten werden bei manchen Flügen aufgrund der zu erwartenden Dynamik dieser bislang einzigartigen Großübung und der ohnehin vorhandenen Komplexität des Systems unausweichlich sein. Die DFS wird gemeinsam mit den Systempartnern im Luftverkehr alles tun, um die Auswirkungen auf den zivilen Flugverkehr und damit auch die Delegationen und Gäste der Special Olympics World Games 2023 so gering wie möglich zu halten.